

Juli 2018 sogar wärmer als der im Rekordsommer 2003

Der mittlere Sommermonat war in Bad Säckingen bereits der sechste zu trockene Monat in Folge / 35,4 Grad Celsius am Dienstag

Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN. Zu sonnig, zu warm und erneut viel zu trocken, bis zum jetzigen Zeitpunkt passt die Siebenschlärferregel auf den Punkt. In dem gegenüber der Norm von 1980 bis 2010 2,8 Grad Celsius ($^{\circ}\text{C}$) zu warmen Juli fiel mit 53,6 Litern pro Quadratmeter ($1/\text{m}^2$) nicht einmal die Hälfte des langjährigen durchschnittlichen Juli-Niederschlages. Der Juli 2018 war in Bad Säckingen bereits der sechste zu trockene Monat in Folge und $1,6^{\circ}\text{C}$ wärmer als der Juli des Rekord-Hitzesommers 2003.

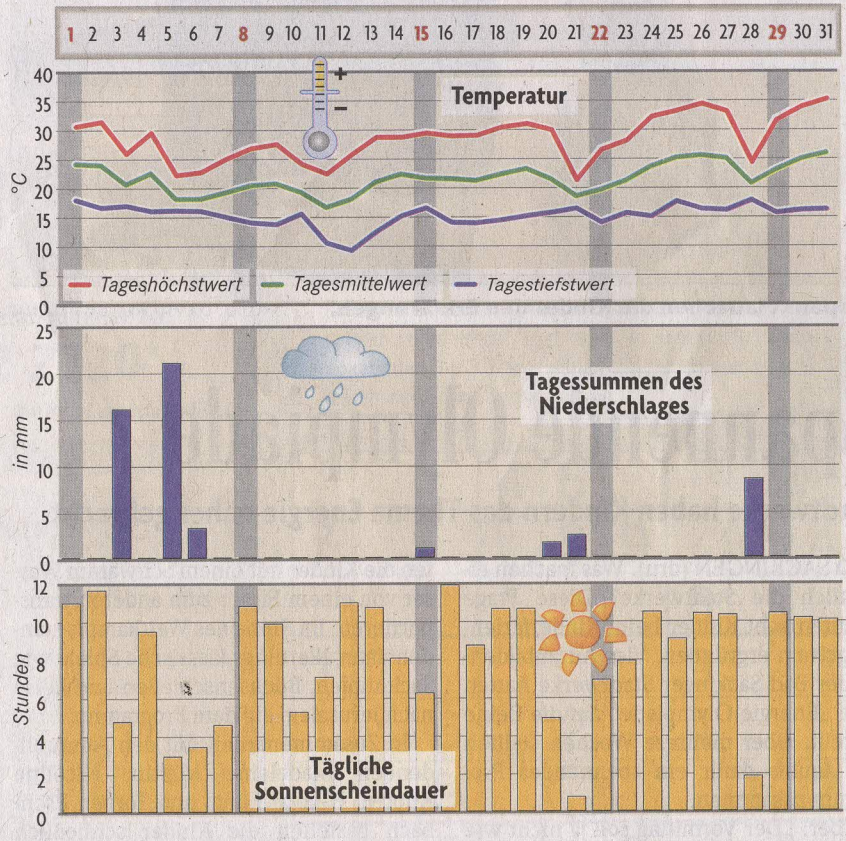
Hoch „Falk“ bescherte ab dem 7. Juli trockenes, ruhiges, meist sonniges und warmes Sommerwetter. Nach acht niederschlagsfreien Tagen in Folge und nach weiteren zwei Hitzetagen am 14. und 15. Juli waren der eine $1/\text{m}^2$ Regen am 15. nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Mit $41,2\ 1/\text{m}^2$ fielen in der ersten $1,4^{\circ}\text{C}$ zu warmen Julihälfte erst 38 Prozent des normalen Juliniederschlages und die Sonne schien an 117 Stunden 46 Prozent des Julisolls. Auch die zweite Julihälfte begann mit den Hochs „Falk“ und „Gottfried“ mit weiteren fünf Hitzetagen in Folge. Während im vieljährigen Mittel von 1981 bis 2010 in Bad Säckingen an 51,4 Tagen Temperaturen über 25°C (Sommertag) erreicht werden, wurde diese Temperaturmarke bereits am 20. Juli überschritten. Nach der acht Tage anhaltenden Hitzeperiode brachten leichte gewittrige Schauer am 20. und 21. mit vier $1/\text{m}^2$ Regen keine merkbare Abschwächung der anhaltenden Trockenheit.

Mit einer Höchsttemperatur von nur $21,5^{\circ}\text{C}$ gab es am 21. eine Durchschweiftemperatur bevor mit Hoch „Helmut“ warme Luft aus Südwesten einfluss. Mit subtropischen Luftmassen, die durch die Sonneneinstrahlung weiter erhitzt wurden, waren die Bedingungen für eine Hitzewelle pünktlich zu den Hundstagen erfüllt. In einer sternklaren Nacht konnte die absolute Mondfinsternis am 27. Juli ohne Sichteinschränkung beobachtet werden. Diese Hitzewelle mit vier Hitzetagen in Folge wurde nur unter dem Einfluss des Tiefs mit dem passenden Namen

Wetterwerte im Juli in Bad Säckingen

Station
337 m über NN



EZ-GRAFIK QUELLE: KOHLER WETTERDIENST SCHWÖRSTADT

Unter Einfluss von Hoch „Eckehard“ begann der mittlere Sommermonat mit zwei Hitzetagen (ab 30°C) in Folge. Am 3. Juli beendeten gewittrige Regenschauer die bereits seit 20 Tagen anhaltende Trockenheit. Nachdem am 4. Juli mit $29,7^{\circ}\text{C}$ ein weiterer Hitzetag nur knapp verfehlt wurde, erhöhte Tief „Elisonia“ den Juliniederschlag am 5. und 6. mit einem kurzen Gewitter und Schauern auf $40,2\ 1/\text{m}^2$.

„Juli“ am 28. durch ein kurzes Gewitter mit $8,4\ 1/\text{m}^2$ Regen und einer Höchsttemperatur von „nur“ 25°C unterbrochen. Nach dieser kurzen Erholung machte sich in Bad Säckingen ab dem 29. bis zum Mo-

natsende Hochdruckeinfluss breit. Mit der kräftig einheizenden Sonne stiegen die Temperaturen erneut auf weit über 30°C an. Am 31. Juli gab es mit $35,4^{\circ}\text{C}$ die bisher höchste Temperatur des Jahres.

WETTERGESCHICHTEN



BAD SÄCKINGEN